

# Saale-Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

Nr. 183

Bezugspreis: monatlich 3,40 Goldmark, — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Briefkägen und unter Ausgabegeldern entgegen. — Robert Grottel mitteilt den Verlag von Schönbach, —

Halle-Saale

Anzeigenpreis: Die 8 Spalten 94 mm breit 10 Pfennig, kleine Anzeigen 6 Pfennig, Familien-Anzeigen 4 Pfennig, Zählmaschinen 3 Pfennig, Die 3 Spalten 90 mm breit 6 Pfennig, 60 Pfennig, Rabatt nach Tarif, Erklärungen Halle-Saale.

Verlagsstelle Halle-Saale Leipziger Straße 61/62, Fernruf Central 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 20 513.

Mittwoch, 6. August 1924

Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30, Fernruf Am Kurparkstr. 8210, Glaene Berliner S Briefleitlinie. — Verlag u. Druck von Otto Thiele, Halle-Saale

# Die „Konferenz der 14“ — eine neue Körperschaft

## Ankunft der Deutschen in London

### Der Empfang

(Eigener Drahtbericht.) London, 5. August.

Die deutsche Delegation unter Führung von Marx und Stresemann ist heute vormittag mit einiger Verspätung um 8 1/2 Uhr auf der Riverpoststation eingetroffen. Außer einer Menge Neugieriger hatten sich zum Empfang auf dem Bankhof eingefunden Sir Waterhouse und Selous, die beiden Parteisekretäre des Premierministers, Maurice und die Minister Kegan und Pearce. Deutscherseits waren zugleich Reichsstatthalter Dufour, der Reichsstatthalter Bernsdorff, Welfen sowie die Herren der Kriegsausschusskommission. Als Erster trat Reichsstatthalter Dufour aus dem Zuge, der der Delegation entgegenfuhr. Dann folgten Außenminister Stresemann mit verbindlichen Grüßen und Reichsstatthalter Marx. Nachdem die Herren das Meer von Pressefotographen passiert hatten, befragten sie die bereitstehenden Autos. Im ersten Auto nahmen Reichsstatthalter Marx, Kegan und Sir Waterhouse ihre Plätze, im zweiten Auto saßen Minister Stresemann, Luther, Schöberl, Sir Selous und Kamen, das dritte Auto besetzten die Staatssekretäre, die übrigen Delegationsmitglieder nahmen in den anderen Wagen Platz. Auf Wunsch Macdonalds finden vor der Volkshalle um 12 Uhr keine offiziellen Besuche und Gegenbesuche zwischen den beiden Premierministern statt. Am Mittwoch abend findet in der Volkshalle für die Spitzen der Delegation ein Essen statt.

### Die Vollkonferenz am Dienstag

(Eigener Drahtbericht.) London, 5. August. Am London wird berichtet: Morgen findet im Foreign Office eine Plenarsitzung statt, auf der die Deutschen zum ersten mal erscheinen werden. Es handelt sich um eine rein formale Zusammenkunft, in deren Verlauf den Deutschen der Bericht der britischen Kommission mitgeteilt werden soll. Es wird vorausgesetzt nur auf ständigen Verhandlungen kommen.

### Eine neue Körperschaft

(Eigener Drahtbericht.) Der „Daily Telegraph“ meldet, daß die Punkte, über die zwischen den Alliierten und Deutschland Verhandlungsbereitschaften bestehen, in einer neuen Arrangements, der „Konferenz der 14“, bestehen aus dem Hauptbestimmten und für jede Frage jeweils erforderlichen 14 der wichtigsten Delegierten, behandelt werden sollen. Schwere Einzelfragen sollen einem aus zwei Sachverständigen bestehenden kleinen Ausschuss zur Beratung und zur Lösung überlassen werden.

### Die Verhandlungsgrenze in London

(Eigener Drahtbericht.) Die Mitarbeiter melden, tritt die Londoner Konferenz am Mittwoch zu einer Plenarsitzung zusammen, auf der die Deutschen das Protokoll unterzeichnen werden. Das Protokoll wird aus zwei Teilen bestehen. Erstens werde man über die inhaltliche Räumung der Ruhr und die Ausführung des Entwurfes des Planes verhandeln. Zweitens werde man sich über die Form entscheiden, wie die allgemeinen Eingänge und Einzelheiten aus dem Entwurfbericht verhandelt werden. Hier wird an einer Verständigung zwischen Deutschland und den Alliierten nicht gezweifelt. Wie die Mitarbeiter weiter melden, soll Stresemann im Hinblick auf diese Verhandlungen die militärische Aufräumung zur Sprache bringen wollen, diesem geantwortet werden, daß diese Frage weniger mit dem Entwurfbericht zusammenhängen. (?) Vertagung soll dem Vorschlag, für die militärische Räumung der Ruhr einen Ausschuss einzusetzen, für verfehlt.

### Militärische Ruhräumung erst Ende des Jahres

(Eigener Drahtbericht.) Nach dem Sonderberichterstatter des „Matin“ in London wird Dr. Stresemann, wenn er für die Militärräumung der Ruhr werden sollte, an Herriot und Renaud besprochen werden. Im politischen Kreise herrscht der Eindruck vor, daß die Frage

der militärischen Räumung des Ruhrgebietes noch nicht sprachreif sei. Die französischen Delegierten wünschten, daß hieron in der Plenarsitzung nicht die Rede sein dürfte. Die Delegierten seien der Meinung, daß nach dem Vorranggeben des Versailles Vertrages die Räumungsarbeiten erst zu laufen beginnen, wenn Deutschland allen seinen Verpflichtungen nachkomme, und diesen auf dem Standpunkte, daß eine Frist für die militärische Räumung der Ruhr erst angeht werden könne, wenn die Räumung der Brückenköpfe beendet worden sei. Nach dieser Auffassung bestiehe vor Ende des Jahres noch keine Möglichkeit, diese Frage zum Gegenstand einer erfolgreichen Diskussion zu machen.

### Zimmer noch Ausweisungen

(Eigener Drahtbericht.) Solenz, 5. August. Die Internationalisierte Rheinlandschiffahrt hat die Ausweisung von fünf hier wohnenden Personen, darunter auch Eisenbahnbeamten, verfügt.

### Erfolgreiche englisch-russische Verhandlungen

(Durch Funkbericht.) London, 5. August. Die Verhandlungen der englisch-russischen Konferenz sind gestern kurz nach Mitternacht abgeschlossen worden. Ueber das Ergebnis ist bis jetzt noch nichts bekannt.

(Eigener Drahtbericht.) Londoner Meldungen besagen, daß die britische Regierung heute schon mit den Sowjetvertretern ein wirtschaftliches und finanzielles Abkommen getroffen hat, wonach England die Verpflichtung übernimmt, 25 Millionen Pfund Sterling von den 100 Millionen zu zahlen, die es England schuldig ist. Macdonald hat Herriot heute früh davon Mitteilung gemacht, daß die englisch-russische Konferenz einen erfolgreichen Abschluß gefunden habe.

### Welcher deutsche Kommunist wurde in Berviers verhaftet?

(Eigener Drahtbericht.) Die „Humanität“ erfährt aus Berviers, daß auf der Versammlung der dortigen kommunistischen Partei nicht der Reichstagsabgeordnete Hülsen, sondern der Stadtrat Kessel verhaftet worden ist. Kessel hatte vorher bereits in Versailles und in Antwerpen geflohen. Die Gestapo drang in das Lokal ein. Kessel wurde schwer mißhandelt und unter lebhaftem Widerstand der Zeitschreiber hilfloslos fortgeschleppt. Er wird sich wegen Unkenndlichkeit zu verantworten haben. Die „Humanität“ stellt fest, daß Hülsen nicht verhaftet worden ist. Diese Meldung wird von „Deurow“ bestritten.

### Protest der rheinischen Bauernschaft gegen den sozialistischen Regierungspräsidenten Bergemann

(Eigener Drahtbericht.) Düsseldorf, 5. August. Nachdem bereits die Kreisbauernschaft Düsseldorf gegen die Ernennung des sozialistischen Gewerkschaftsführers Bergemann zum Regierungspräsidenten von Düsseldorf Einspruch erhoben hat, erklärt jetzt auch der Bezirksverband des linken Rheinrheins des rheinischen Bauernvereins einen längeren Protest, in dem es u. a. heißt: Der Name der Region ist in dieser Frage ohne Belang. Nachdem aber immer noch die Absicht besteht, entgegen unserer demotischen Stellungnahme, in der wir uns mit der gesamten christlichen Bevölkerung des Rheinrheins einig wissen, wiederum einen sozialdemokratischen Regierungspräsidenten für Düsseldorf zu ernennen, erheben wir nochmals ausdrücklich Einspruch mit der dringenden Bitte, auf unsere Regierungspräsidenten eine Verzichtserklärung zu erlassen, die in der Ernennung der christlich gesinnten niederrheinigen Bevölkerung notwendig und als hervorragender Verwaltungsbeamter anerkannt ist.

### Die Feier des Verfassungstages 1924

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 5. August. Zur feierlichen Ausgestaltung der von der Reichsregierung und preussischen Regierung beschlossenen diesjährigen Feier des Verfassungstages werden besonders sportliche und tuerische Veranstaltungen beitragen können. Der preussische Minister für Volkswohl hat daher, einer Mitteilung des Amtlichen Preussischen Pressedienstes zufolge, die Regierungspräsidenten ersucht, die betreffenden Vereine zur Abhaltung von Wettkämpfen zu kontaktieren und auch bei den über Jugendpflegevereine geeignete Zusammenkünfte oder Feiern anzuregen. Der Reichspräsident hat genehmigt, daß für besondere Leistungen bei diesen Wettkämpfen im vorigen Jahre eine auf den Verfassungstag des Tages hinweisende Plakette verliehen wird.

### Die Deutschen in London

Der Bürger ist gefallen, wie wird das Unternehmen ausgehen? Gestern morgen ist die deutsche Delegation nach London abgereist. Mögen diese Männer auch oft Gegenstand des bittersten Aergers der Parteien gewesen sein, mögen sie von uns und anderen wegen ihrer Haltung angegriffen worden sein, — in diesem Augenblicke, so die



Reichsfinanzminister Dr. Luther, der dritte Bevollmächtigte der deutschen Delegation für die Londoner Konferenz.

sich an Verhandlungen anschließen. Über das Schicksal des ganzen deutschen Volkes, wird jeder einzelne ihnen nur die heftigsten und schärfsten Blicke für das Gelingen ihrer Aufgabe mit auf den Weg geben.

Die deutschen Delegierten haben nun vor ihrer Abreise einen Eindruck erhalten, von dem man nur wünschen kann, daß er ihnen recht deutlich auch im Sinnwandel der Konferenzverhandlungen vor Augen bleibe. Es sind das die Gedanken über die Gefahren des Weltkrieges am vorgefertigten Sonntag. Es ist gut, daß jegliche Parteimeinung und Parteistimmung von ihnen ferngehalten wird. Aber — man muß das sagen, weil Nationalgefühl bei uns noch Parteifade ist — die Rundergebungen, die lauten und die stillen, waren ein Zeichen dafür, daß das Nationalgefühl in unserer Volkssee wieder im Erklaeren begriffen ist. Ein Volk, das seiner, wenn auch unvollständigen Geschichte wieder offen sein Auge zu öffnen mag, und das die Toten, die sich um feinstenwillen oberleben, wieder zu ehren versteht, das ist auch dem tiefsten Glend der Selbstachtung heraus.

Diese psychologische Wandlung in unserer Volkssee in London zum Ausdruck zu bringen, ist die erste Aufgabe der deutschen Vertreter. Nur wenn wir selbst zeigen, daß wir wieder den Mut und die Fähigkeit haben, als vollwertiger Verhandlungspartner aufzutreten, wird die bis jetzt nur als schöne Phrase ausgesprochene Ansicht von der Notwendigkeit der Gleichberechtigung der deutschen Delegation in London Wirklichkeit werden. Es steht ein auf Glück Wahrheit in dem Wort, daß jeder die Behandlung erfährt, die er verdient. Frankreich, das für manche Dinge ein sehr feines psychologisches Verständnis hat, kampte nicht umsonst bis heute gegen die Gleichberechtigung der deutschen Vertreter. Es mußte, daß mit ihr der Mann gebrochen war, unter dem ohne auf Widerstand in der Welt zu stoßen, den Deutschen ein Diktat nach dem anderen auferlegen konnte.

Auch jetzt noch werden die Bemühungen der Franzosen nach Zurückdrängung der deutschen Delegation nicht zu Ende sein. Aber die deutsche Delegation ist nach London gegangen — und das ist doch ihr Führer noch gestern morgen ganz unumwunden aus — weil aus dem Einladungs schreiben Macdonalds die Teilnahme unter voller Gleichberechtigung herauszulassen war. Der Satz, daß die Annahme der Deutschen gewinnbringend werde, um sich mit der Konferenz über die letzten Methoden für die Aufrechterhaltung des Dawes-Vertrages vom 9. April 1924 zu unterhalten, mußte von der deutschen Regierung in diesem Sinne gedeutet werden. Sollte das

ein Vertum geübet sein, dann wird sich die deutsche Delegation nicht zu Verhandlungen bereit finden.

Wir Deutschen haben kein Interesse daran, die Konferenz zu sabotieren, wie das französische Blätter zu glauben scheinen. Wir Deutschen können nichts dafür, daß die Konferenz selbst in ihren frühen Verhandlungen immer mehr abgewandten ist von dem woblverstandenen Sinn des Gutachten und von den in dieser Hinsicht Hegegenden deutschen Vorstellungen.

Noch keine Militärkontrolle

(Eigener Drahtbericht)

Verstehende Blätter lassen sich aus Dresden melden, daß dort eine Kommission eingetroffen sei, die aus englischen und französischen Offizieren bestehe und die Militärkontrolle aufzunehmen habe.

Poincarés Zahlen

(Eigener Drahtbericht)

Der Korrespondent der "Morning Post" befragte den Reichswirtschaftsminister Hamann um seine Ansicht über den Stand und die voranschreitende Entwicklung der deutschen Wirtschaft.

Ein französischer Fliegler

Übersicht a. M., 4. August.

Schwere Ausschreitungen gegen die Passagiere eines Verkehrsflugers wurde gestern nachmittag auf der Station ein junger französischer Offizier.

Ein Wahlfeld der christlich-nationalen Angestelltenbewegung

Arsch., 5. August.

Bei den getriggen Wahlen zum Kaufmannsgericht stieg die Mitte der christlich-nationalen Angestelltenbewegung über die gleiche Höhe 12 ab.

Eine litauische Arbeiterpartei

(Durch Funkpruch)

Eine neue Partei unter dem Namen "Litauische Arbeiterpartei" wurde in Litauen organisiert.

Der wahre Sachverhalt

Berlin, 5. August.

Der "Temps" läßt sich aus Athen ein angebliches griechisch-deutsches Bündnisfall melden, der zur unermittelten Anrede des deutschen Gesandten geführt haben soll.

Alliierte Einigung über die Bürgschaften

Eine Rede Macdonalds im Unterhause

London, 4. August.

Im Verlauf seiner Rede erklärte Macdonald im Unterhause, man sei bei der Ansicht, daß die Verhandlungen unter den Alliierten einen Punkt erreicht hätten, an dem die weiteren Beratungen mit Vertretern der deutschen Regierung fortgesetzt werden müssen.

Obwohl George fragte, ob die Verhandlungen Macdonalds bezeugen, daß er der Ansicht sei, daß Frankreich das Recht hätte, nach dem Versailler Vertrag eine Separation vorzunehmen.

Macdonald erwiderte: Meine Haltung hat sich bezüglich der Auslegung, welche die französische Regierung dieser Klausel des Versailler Vertrages gegeben hat, und bezüglich der von meinen Vorgängern vertretenen nicht geändert.

Auf seine Anfrage erwiderte Macdonald, er freue sich, dem Hause mitteilen zu können, daß am Sonntag ein Abgeordnetenausschuß die Fragen erledigt werden.

Macdonald erklärte weiter, alle seien den Bankiers und Finanzgelehrten zu danken, daß sie die Intentionen und Absichten der Alliierten und die in den Verhandlungen getroffene Vereinbarung geben dürfe.

Verhandlungen seien erledigt worden, um ein Komitee von sechs Mitgliedern, die zu gleichen Teilen die deutsche Regierung und die alliierten Regierungen vertreten, zu schaffen.

Die vaterländischen Verbände für den Schutz der nationalen Arbeit

Berlin, 5. August.

In einer aus dem Gesamt Reich trotz der Unklarheit der Zeit gut besichtigten Reichsvertreterversammlung nahmen die Vereinigten vaterländischen Verbände Deutschlands an politischen Lage sowie zur Aufmerksamkeitsfrage und zum Schutz der nationalen Arbeit vor der ausländischen Konkurrenz Stellung.

Die vaterländischen Verbände für den Schutz der nationalen Arbeit

Berlin, 5. August.

In einer aus dem Gesamt Reich trotz der Unklarheit der Zeit gut besichtigten Reichsvertreterversammlung nahmen die Vereinigten vaterländischen Verbände Deutschlands an politischen Lage sowie zur Aufmerksamkeitsfrage und zum Schutz der nationalen Arbeit vor der ausländischen Konkurrenz Stellung.

aller Werts, die der von Deutschland angenommenen wirtschaftlichen und finanziellen Gefährdung Deutschlands entgegen die Wiederherstellung der Bollamahlwerke den alliierten Vertrag mit dem am 15. Januar 1923 abgemachten Vertrag als Teil der seit dem 11. Januar 1923 angenommenen Verhandlungen aufzuheben worden war.

Es sei weiter ein Ministerium vorgelesen, durch die die Auslegung des Sachverständigenberichts und der Vereinbarungen nicht den individuellen Meinungen der einzelnen Mitglieder interessierter Vertreter überlassen würde.

Die Regierungen haben daher sich der Natur der Dinge hinsichtlich ausgebenbetreffend und verwidmet sich dem Internationalen Schiedsgerichtshof als dem einzigen für die Entscheidung der Streitigkeiten geeigneten Organ.

Die Regierungen waren überein, daß sie bei der Annahme von Konferenzen als Zeugnissen für alle aus dem Sachverständigenbericht getroffenen Bestimmungen handeln müssen, um besonders der Evidenz der Angelegenheit Taten zu tun.

Wenn das Transparenzgesetz in der Frage einer handelsrechtlichen Einigung nicht einig wäre, so sollte die Entscheidung dieser Angelegenheit durch ein internationales Schiedsgericht erfolgen.

Die Regierungen waren überein, daß sie bei der Annahme von Konferenzen als Zeugnissen für alle aus dem Sachverständigenbericht getroffenen Bestimmungen handeln müssen, um besonders der Evidenz der Angelegenheit Taten zu tun.

Die Regierungen waren überein, daß sie bei der Annahme von Konferenzen als Zeugnissen für alle aus dem Sachverständigenbericht getroffenen Bestimmungen handeln müssen, um besonders der Evidenz der Angelegenheit Taten zu tun.

Die Regierungen waren überein, daß sie bei der Annahme von Konferenzen als Zeugnissen für alle aus dem Sachverständigenbericht getroffenen Bestimmungen handeln müssen, um besonders der Evidenz der Angelegenheit Taten zu tun.

Die drei Londoner Abkommen

London, 4. August.

Premierminister Macdonald teilte heute nachmittags im Unterhause mit, daß am Sonntag eine Einigung zwischen den Alliierten über gewisse Dinge, die in dem Dawes-Bericht ergehen, erfolgt sei.

Die wesentlichen dieser Vereinbarungen wurden ausdifferenziert, die wichtigsten aber durch den Premierminister in drei Abkommen unterteilt werden:

- 1. ein Abkommen zwischen der deutschen Regierung und der Welt bezüglich der Angelegenheiten, die unterhalb der Vermittlung der Welt liegen;
2. ein Abkommen zwischen der deutschen Regierung und den alliierten Regierungen in Bezug auf Angelegenheiten, deren Erledigung durch direkte Vereinbarung zwischen dieser Regierung notwendig sei;
3. ein Abkommen zwischen den Alliierten untereinander über Angelegenheiten von internationaler Bedeutung.

Der erste Macdonald

London, 5. August.

"Daily Telegraph" schreibt zur der getriggen Erklärung Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Macdonalds im Unterhause, daß der Premierminister offenbar über das Ergebnis der Beratungen mit den Alliierten sehr erfreut gewesen sei.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for 'In Billionen', 'Geld Brief', 'Berlin, 5. August', and 'Geld Brief'. It lists exchange rates for various countries including Spain, Portugal, and others.

Gruppe angelegte Gesellschaften einen Vertrag mit der Interessengemeinschaft der Pariserer abgelehnt haben, der auf die Verkaufsfähigkeit nicht in Betracht kommt.

Zur Interessengemeinschaft Lang, Mannheim - H. Wolf, Wörsberg. Als eines der Mittel, die betriebswirtschaftliche Stellung Deutschlands auf dem Weltmarkt wieder zu gewinnen, hat die Interessengemeinschaft...

Deutsche Maschinenfabrik A.G. zu Duisburg. Die o. G. E. G. genehmigte einstimmig sämtliche Punkte der Lageberichterstattung...

Bremer Kolonialbank, Aktien-Gesellschaft in Bremen. Die ordentliche Generalversammlung fand unter Vorsitz des Vorstands...

Berührung nach Freigabe des Salzhandels in Ungarn. Das ungarische Salzmonopol ist am 1. August 1924 aufgehoben worden...

Geheimhaltung über die Maas-Kolze- und Schwefelkohlenstoff-Fabrik A.G. in Bergheim. Die Gesellschaft hat sich unter Geschäftsansicht gestellt...

Veränderung der Preis zur Einreichung der Geldbilanz und Steuerberichtigung. Auf Grund des Artikels 1 § 88 und des Artikels XIX § 6 der Zweiten Steuerberichtigung...

bilanen und Inventare zu Steuerzwecken vom 30. April 1924 (3082). I. E. 430) bestimmte...

Berliner Metallnotierungen.

Table listing metal prices in Berlin, 5. August, including items like Elektrolytkupfer, Kupfer, Zinn, and Aluminium.

Berlin, 5. August. Da die Rohmetalle wegen der bedeutenden Ernteeinstellung wenig Ware abfließen...

Table with columns 'Gehalt' and 's', listing various metal grades and their specifications.

Wien, 5. August. Weizen 185-196 fest, Roggen 150 bis 160 behauptet, Sommergerste 170-180 behauptet...

Werbepreise.

Berlin, 5. August. Das Hauptinteresse der Werber konzentrierte sich auf den Markt der deutschen Anzeigen...

Halleische Notierungen.

Table listing market prices in Halle, including items like Anleihen, Aktien, and various commodities.

Die heutige Preisliste für Getreide, Mehl und Backwaren...

Im Preisverzeichnis wurden bei anstehenden Kursen Umstände in Geld festgesetzt. Zu notieren: Cröllwitz, 5. G. Gern...

Die Messe der Schuß- und Leberwurstfabrik, mit der das neugegründete Berliner Fleischamt zum erstenmal in Erscheinung getreten ist...

Die Messe der Schuß- und Leberwurstfabrik, mit der das neugegründete Berliner Fleischamt zum erstenmal in Erscheinung getreten ist...

Die Messe der Schuß- und Leberwurstfabrik, mit der das neugegründete Berliner Fleischamt zum erstenmal in Erscheinung getreten ist...

# Aus Mitteldeutschland

Ihre „Taten“

Mittwoch, 5. August.

Am Sonntag, den 2. August, legte die biesige Crispgruppe des Stahlhelms und Wehrvolks am Kriegesdenkmal in Döllnitz zu Ehren unserer im Kriege gefallenen Kameraden einen Kranz mit schwarz-weiß-roter Seidelfe wieber.

Echon am Nachmittag wurde letzterer von ruckloser Hand berrichtet. Der Stahlhelm und Wehrvolk sichern demjenigen eine Belohnung zu, der ihnen den oder die Kranz namhaft macht.

Die mutigen Klassenkämpfer!

## Schiedsbrauch im westfälischen Baugewerbe

Deutsches, 5. August.

(Durch Schriftspruch.)

Der Kampf im westfälischen Baugewerbe, der zu einer sturmvolgen direkten Ausprägung in Leipzig und Beschleunigung der Kämpfe in den Kriessorten Westfalens geführt hat, ist nunmehr durch einen Schiedsbrauch gelöst worden, für dessen Annahme sich in den Verordnungen beide Parteien bereit erklärt haben.

Die Arbeit soll Donnerstag wieder aufgenommen werden. Der Schied, den beide Parteien erlassen haben, ist sehr groß.

g. Lothar, 5. August. (Zum Ehren den Gedenken) der im Weltkrieg gefallenen Soldaten hielt am Sonntag der Kriegerverein von Lothar und Umgebung mit Fahne unter fall vollständiger Beteiligung gemeinsamen Kirchgang ab. Der den Crispgruppe vertretende Seidelfe hatte seiner tiefen, zu Herzen gehenden Rede die Worte des Dichters 19. „Wir haben hier keine lebende Stadt, sondern die aufstehende Leichen“ zugrunde gelegt. Nach dem Gottesdienste marschierte der Verein zum Ehrenmal der aus dem Kirchspiel gefallenen. Der Seidelfe gedachte hier nochmals der Soldaten, nunmehr der Kriessorten einen letzten großen Opfer wehr-roter Seidelfe niederlegte und der gemeintem Gedenke des 1. Weltkrieges „Ein feste Burg ist unser Gott“ die eindringliche Feier beschloß. — Die Crispgruppen Wehrvolk und Stahlhelm Ehrenmal hier hatten ebenfalls durch herrliche Spenden am Denkmal hier in Döllnitz und Magdeburg die gefallenen Soldaten geehrt.

Deutsches, 5. August. (Gefallenenehrung.) Unter abreicher Beteiligung der Sinterbliebenen und sonstigen Gedenkfeierlichen am Sonntag hierorts eine sehr schöne Feier für die gefallenen Kriegssoldaten stattgefunden. Der Gedenkgedächtnis wurde in Verbindung des beurlaubten Herrn Oberpredigers Rudolf von Herrn Studentat Professor Zeising, Mittelberg, abgehalten, wobei er mit seinen gehenden Worten der gefallenen Soldaten und deren Angehörigen ein tiefes Interesse, während der Damentischende durch entsprechende Gedenkbeiträge der Sinterbliebenen eine weisevolle Stimmung verlieh. Bei der alsdann am Kriegesdenkmal abgehaltenen Nachfeier wurden, nachdem Herr Professor Zeising nochmals eine schöne, eindringliche Rede hielt, von dem Sinterbliebenen und den an der Feier beteiligten vorwärtlichen Verkänden, und zwar vom Stahlhelm, Kriegesverein und Wehrvolk, als auch dem Damentischende Kränze niedergelegt, wodurch die mit allgemeiner Teilnahme „Ich halt' einen Kameraden“ die würdige Feier ihren Abschluß fand.

Kayna, 4. August. (Zum Raubmord bei Kayna.) Wie wir bereits gemeldet haben, ist der Westfälische und Westfälische Verein aus Altenburg (S.-M.) auf dem Wege Westfälische-Kayna (Dr. Hofmann) durch einen im letzten unteren haben Kriessorten liegen. Kriessorten e m r e d e i und herab zu werden. Es wird vermutet, daß West eine größere Summe barren Geldes, etwa 2000 Mark, sich bei gebracht hat. Der Mörder muß die Eigentümlichkeiten des Opfers genau verstanden gewußt haben. Der Ermordete hatte die Gewohnheit, stets in der zu gehen, führte also stets eine größere Summe Geldes mit sich. Auf dem Wege sah er meist immer wieder vor sich hin, so daß sehr leicht sich jemand an ihn heranstellen und ihn überfallen konnte. Nach dem ärztlichen Befund muß der Täter ihn von hinten herangebracht haben. Der Tod ist dann nachweislich, aber noch nicht an ihm abgehoben worden. Der Ermordete lag ungefähr drei Schritte vom Wege ab auf dem Rücken, neben ihm seine ausgedehnte schwarze Westfale, die nur noch die Legitionsmappe enthält. 3/4 Schritte entfernt von der Westfale lag im Hintergrund, das vom Mörder herabgeworfene blaue Messer. Ein Mann war bereits festgenommen worden, mußte aber wieder freigelassen werden, weil die Verordnungen nicht ausreichten. Die Ermittlungen nach dem Täter waren dadurch sehr erschwert, daß an dem Abend starke Gewitterregen und an der Nacht eine im Westfälischen Verein herabgeworfene, der bis zum frühen Morgen anhielt, waren hinderlich. — Ein Mann war bereits festgenommen worden, mußte aber wieder freigelassen werden, weil die Verordnungen nicht ausreichten. Die Ermittlungen nach dem Täter waren dadurch sehr erschwert, daß an dem Abend starke Gewitterregen und an der Nacht eine im Westfälischen Verein herabgeworfene, der bis zum frühen Morgen anhielt, waren hinderlich.

Althe, 4. August. (An der Pferd — 42 Mark.) Bei der auf dem Sommerfest Hof abgehaltenen Zwangsversteigerung wurden für ein Pferd 42 Mark geboten. Das erste Gebot lautete nur über 5 Mark. Aber das Zureden des Sachverständigen ließ sich das Gebot von 42 Mark heraufkommen. Der Verkäufer wurde natürlich bei einem derartigen niedrigen Gebot nicht errettet, und der Eigentümer mußte das Pferd wieder mitnehmen. Was bedeutet es noch der Worte, um die Selbstscham und die Finanznot unserer Tage treffend zu beschreiben!

Unterne, 4. August. (Ein hebrauerischer Unglücksfall.) Traglich dieser Tage hier zu. Der Landwirt Erwin Soppa war mit dem Wagen des Getreides auf seinem Felde beschäftigt, als ein junges Pferd unruhig wurde. Der junge Mann kam zu Hilfe und vor das Umwerfen der Maschine zu liegen, das ihm die eine Hand mocht, eine andere schloß auf sich und die Finger der anderen Hand verkrümmte. Er hatte noch keine Kraft, sich nach Hause zu begeben, wo er erst den Verlust der Hand feststellte. Nach Anlegung eines Notverbandes fand die Überführung in das Wehrschiff Krankenhaus statt.

Deutsches, 4. August. (Schweres Gesunglück.) In der Deutscher Waggonfabrik ereignete sich am Freitag Abend bei Vornahme von Reparaturarbeiten an einem alten Kessel aus einer chemischen Fabrik ein schweres Unglück. Der Kessel sollte reparable werden, und der Reperaturarbeiten wegen wurde er umgedreht. Dabei entzündeten abgefahrenen Ventilen Reife von Gasolgas, 18 Arbeiter wurden sofort bewußlos und mußten dem Krankenhaus zugeführt werden. Wiederbelebungsbemühungen waren bei 12 Arbeitern erfolgreich, während der übrigen Arbeiter kurz Wehrt, am Sonntag bereits geheilt waren. Der Unfall der erstorbene Arbeiter ist aufzuklärend. Auch andere Arbeiter zeigen Verordnungen, die aber letzterer Natur sind.

Deutsches, 4. August. (Zweibrücker.) Nach amtlischer Bekanntmachung sind die Gemeinden Deutsches, Wittenberg, Gieselsberg, Rad und Zeitz für Schul- und Berufsberatungsämter für Wehrschiffstelle vom 1. Oktober ab zu Zweibrücker zusammengefaßt worden. Die Zusammenfassung für weitere Verwaltungsgemeinschaft bleibt vorbehalten.

Hußelstadt, 2. August. (H. e. F. F. F.) Dem Generaldirektor der Mitteldeutschen Bergbauverwaltung, Herr von Gumboldt, ist am 2. August, wurde von der Technischen Hochschule Darmstadt der Titel des Dr. h. c. h. verliehen.

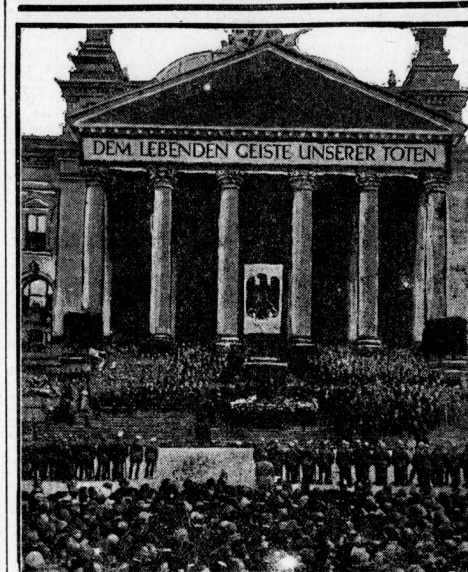
Wittenberg, 4. August. (Wesensbezeugung.) Auch mit der Gemeinde, die mit Glückseligen nicht besonders segnet. Er will es sich nicht nehmen lassen, ihren im Weltkrieg gegebenen Verdiensten ein einfaches, aber würdiges Ehrenmal zu errichten. Die Mittel dazu wurden durch freiwillige Spenden unter Vermittlung eines Jubiläums aus der Gemeindekasse aufgebracht. Der Gedenkstein, bestehend aus einem Sinterblock und einem Kessel, wird durch die Gemeindefürsorge in der Gemarkung von Wittenberg aufgestellt. Eine dort schon seit mehreren Jahren bestehende Gedenktafel wird ebenfalls durch seine Einrahmung wie durch die künstlerische Ausführung. Er hat am Montagabend des Festes im Schatten einer ebenbürtigen Bude Aufstellung gefunden.

Wittenberg, 4. August. (Schwerer Unglücksfall.) Vorgestern früh, kurz nach Arbeitsbeginn, hat sich in einer hiesigen Fabrik in der Werkstatt ein entsetzlicher Unfall ereignet. Ein dort schon seit mehreren Jahren bestehendes Arbeiterin kam während des Betriebs mit ihren Kleidern der Transmission zu nahe, wurde von dieser erfasst und gegen eine Bretterwand geschleudert. Dabei wurde ihr der Schädel zer-

trümmert, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Die Verunglückte, eine Witwe, hinterläßt drei Kinder im Alter von 11 bis 10 Jahren.

Wittenberg, 5. August. (Meiniger Verband.) Die Mitglieder des Meinerer Verbandes sind am Sonntag in einem Saal in Wittenberg zu einem Festmahl zusammengekommen. Die Mitglieder des Verbandes sind am Sonntag in einem Saal in Wittenberg zu einem Festmahl zusammengekommen.

Wittenberg, 4. August. (Obstausstellung.) Die Veran-



## Die Toten-Gedenkfeier vor dem Reichstagsgebäude in Berlin.

Am 3. August fand vor dem Reichstagsgebäude eine eindrucksvolle Gedenkfeier für das deutsche Volk zu Ehren der Opfer des Weltkrieges in Gegenwart des Reichspräsidenten des gesamten Ministeriums, der hohen Militär- und gewaltiger Menschenmengen statt.

Am 3. August fand vor dem Reichstagsgebäude eine eindrucksvolle Gedenkfeier für das deutsche Volk zu Ehren der Opfer des Weltkrieges in Gegenwart des Reichspräsidenten des gesamten Ministeriums, der hohen Militär- und gewaltiger Menschenmengen statt.

ten, als Unparteiische auf der einzelnen Kennenmoogen für Der Oberbürgermeister Herr Georg Weber ließ zu einem „Wanderer“-Journalist. In der Nähe von der schließende der Wagen an einer Stelle im 60-Sekunden-Raum und fuhr in dieser Geschwindigkeit gegen das eisernen Gitter gelähmt. Weber wurde mit aller Macht aus dem Auto gegen das eisernen Gitter geschleudert und blieb mit schweren Verletzungen liegen. Er starb noch vor seiner Verlieferung in das Oper Krankenhaus. Der Führer des Wagens blieb unverletzt. Die Frau des Gitterführers, die erst seit einem Monat mit ihm verheiratet war, war bei der Fahrt zugegen. Der Unglücksfall blieb besonders in Sportkreisen bekannt. Journalisten fast allgemeines Mitleidgefühl erweckte.

Hindin wieder Willen. Eine Tragikomödie spielte sich bei der letzten Wache in einem Hofstall ab. Dort glaubten einige Filmstar zu erkennen. Die Dame erfuhr aber, daß es sich um einen Jermun handeln müsse und daß das ihm die Kunst zu Hilfe laufe. Das begeisterte Publikum, das allem eine Anzahl von Zuschauer, rief nicht eher, bis die vermeintliche Dame zu ihren umstehen und feiern ließ. Die Vorkommen der Hindinpartei feierten den ganzen Abend zu weiten Ehren und hatten die Lust zu sein. Auch der Witte, bei dem die Wohnung unterließ, es in heller Begeisterung der Dame die Wohnung aufzugeben. Am Tage darauf sollte sie zum Hofstall kommen, aber die Krämpfe, die sie am Hofstall gefeuert hat, wieder ab. Einige Stunden darauf erhielt ein Vorkommen, daß doch Hindin gewonnen war, aus Berlin auf eine Anfrage die telefonische Mitteilung, daß die vermeintliche Hindin, die man eine große Woche lang in dem Hofstall untergebracht hatte, gar nicht dort gewesen sein konnte, weil sie zuerst in einer italienischen Stadt weilte. Die Dame, die auf diese Weise wider Willen zu einer Hindin und Vorkommen geworden war, konnte nicht ermitteln werden.

Wittenberg, 4. August. (Kadriusjubiläum.) Die Mitglieder des Kadriusjubiläum des Kadriusjubiläum beging feierlich ihr 50-jähriges Bestehen.

Wittenberg, 4. August. (Kadriusjubiläum.) Die Mitglieder des Kadriusjubiläum des Kadriusjubiläum beging feierlich ihr 50-jähriges Bestehen.

Wittenberg, 4. August. (Kadriusjubiläum.) Die Mitglieder des Kadriusjubiläum des Kadriusjubiläum beging feierlich ihr 50-jähriges Bestehen.

Wittenberg, 4. August. (Kadriusjubiläum.) Die Mitglieder des Kadriusjubiläum des Kadriusjubiläum beging feierlich ihr 50-jähriges Bestehen.

Wittenberg, 4. August. (Kadriusjubiläum.) Die Mitglieder des Kadriusjubiläum des Kadriusjubiläum beging feierlich ihr 50-jähriges Bestehen.

## Aus aller Welt

Das Haus des Mörders

Die Eigentümerin des herabgefallenen Landhauses, in dem der soeben in England zum Tode verurteilte Mann seine Geliebte erschoss, ist in die Hände der Justiz gekommen. Die Eigentümerin des herabgefallenen Landhauses, in dem der soeben in England zum Tode verurteilte Mann seine Geliebte erschoss, ist in die Hände der Justiz gekommen.

Wittenberg, 4. August. (Kadriusjubiläum.) Die Mitglieder des Kadriusjubiläum des Kadriusjubiläum beging feierlich ihr 50-jähriges Bestehen.

Wittenberg, 4. August. (Kadriusjubiläum.) Die Mitglieder des Kadriusjubiläum des Kadriusjubiläum beging feierlich ihr 50-jähriges Bestehen.

Wittenberg, 4. August. (Kadriusjubiläum.) Die Mitglieder des Kadriusjubiläum des Kadriusjubiläum beging feierlich ihr 50-jähriges Bestehen.



Nach längeren schweren, mit Geduld getragenen Leiden, verstarb in Halle unsere liebe, gute Mutter und Schwiegermutter

# Frau Anna Berger

geb. Wittig

im 70. Lebensjahre.

Mockritz, den 4. August 1924.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**Wilhelm Berger.**

Trauerfeier Donnerstag, den 7. August nachmittags 3 Uhr in der Kirche zu Mockritz.

## Saalschloß-Brauerei.

Morgen Mittwoch, 8 Uhr abends  
**Gr. Parkfest**  
(Volksliederabend)

### Sonderkonzert

mit verstärktem Orchester.  
Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer, als Gast Opersänger Bergholz.  
Gr. Illumination. Herrliche Lichteffekte.

Donnerstag, den 7. August, abends 8 Uhr

### Gr. Monstre-Militär-Konzert.

2 Kapellen.  
Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer und Musikdirektor Richard Seifert.  
Fanfaren für 16 Heroldstrompeten und 4 Kesselpauken.

### Feuerwerk

unter anderem 10 Riesenswasserfälle.

### Neu! Fliegende Räder. Neu!

Großes Blumenbombardement in Gold.

Auf Wunsch Wiederholung humoristischer Schautücke.

## Solbad Wittekind.

Zur Feier der Eröffnung

am Mittwoch, den 6. August

### Frühkonzert

von 7-9 Uhr.

### Nachmittagskonzert

von 4-7 Uhr. Abends 8 Uhr

### Extra-Konzert

Illumination des Konzertgartens u. der Terrassen.

## Thalia-Theater.

Täglich abends 8<sup>10</sup> Uhr.

In Berlin und Leipzig täglich

### ! ausverkauft!

Die vertagte Nacht  
mit Willi Schur.

## Modernes Theater

Täglich Gastspiele 8 Uhr

# Paul Beckers

Fileagistenheirich  
mit seinem Varieté

Die Bühnen unsere geachteten Leiter,  
von der wir uns in bestem Einverständnis

Telephone 9073



Telephone 9073

Nur noch bis Donnerstag!

### Mittwoch:

Austrag der Wette zwischen den Herren Dönitz und Richter, Halle, gegen Herrn Rolando. (Siehe unten!)

### Donnerstag:

#### Rolandos Pierdezug.

Zwei der schwersten Pferde aus dem Stall der Fa. Zillmann & Lorenz werden an die Arme Rolandos gespannt und sollen versuchen, diese auseinanderzu ziehen.

### Donnerstag nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr

letzte Kindervorstellung.  
Erwachsene zahlen kleine Preise. Jeder Erwachsene für 1 Kind freien Eintritt.

### Abschrift.

Halle, den 8. August 1924  
An den Eisenkönig Rolando,  
Halle, Zirkus Blumenfeld.

Da wir an die Resultate ihrer Kraftleistungen nicht glauben, fordern wir Sie auf, sich uns zu stellen und einige Eisen aus unserer Werkstatt zu brechen. Diese Eisen werden dieselbe Stärke haben wie die, mit denen Sie auftreten. Sie dürfen sich die Eisen bei uns aussuchen. Sollten Sie hierzu imstande sein, so erkennen wir Ihre Leistungen an und zahlen Ihnen eine Belohnung von

**300 Goldmark.**

Sollten Sie sich drücken oder versagen, dann würde es besser sein, Sie unterlassen Ihr weiteres Auftreten. gez.: Fr. Dönitz, Schmiedemeister, Berliner Straße, G. Richter, Klempnermeister, Berliner Straße.

### Offene Antwort!

Herrn Fr. Dönitz und G. Richter

Hier.

Auf Ihre privat an meine Adresse gerichtete Aufforderung erkläre ich Ihnen, daß ich mir diese Reklame nicht entgehen lassen will, und daß ich mich Ihnen am Mittwoch Abend zur Verfügung stelle. Die Eisen brauche ich mir nicht aussuchen, Sie dürfen mir dieselben Mittwoch Abend mitbringen, wie Sie wollen. Falls Sie noch mehr von meinen Kraftleistungen zu sehen wünschen, bitte ich um Ihren Besuch am Donnerstag Abend, an welchem ich meinen besten Kräfteakt, den Kampf gegen 2 Pferde, ausführen werde.

Rolando

Nur noch bis Donnerstag!

## Weinberg

Mittwoch, den 6. August, nachmittags 4 Uhr

### Grosses Extra-Militär-Konzert

Leitung: Obermusikmeister C. Steuer.

Empfehle schönen Saal für Vereine.

### Kytlhäuser-Technik Frankenhäuser.

Ingenieur- und Verkmöster-Abteilung für Elektrotechnik, Landwirtsch. Maschinenbau, Elektrotechnik, Flugtechnik u. Eisenbahnbau.

## Nähmaschinen

auf Wunsch Teilzahlung.

Karl Möller, Schmeerstraße 1.

**Silberweisse Alpaka-Waschseife**  
nur erstklassige, einfarbige Alpaka-Seife, leben vorbildende Fabrikate, empfohlen einzeln, in Dutzenden und in ganzen Ausstattungen  
(30 verschiedene, vollst. Ausstattungen sind stets vorrätig)  
zu billigsten Preisen  
als vorzügliche Kapital-Anlage  
**Juwelier-Titel**  
größtes Besteckhaus Mitteldeutschlands  
Goldene Medaillen 1921 und 1922  
Gute Fensterleder  
Neuhäuser & Lederhandlung

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgebung, unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten geben wir davon Kenntnis, daß wir die Bewirtschaftung der „**Broihan-Schänke**“ in **Ammendorf-Beesen** übernommen haben.  
Mit der Bitte, uns das bisher entgegengebrachte Vertrauen auch in unserem neuen Unternehmen zu erweisen, versichern wir, nur mit erstklassigen Speisen und Getränken zu bedienen.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Heinrich Röhm und Frau.**  
Unsere bewährten Mittagstisch bringen wir gleichzeitig in empfehlende Erinnerung.  
D. O.

**Glücklich sind alle Mütter,**  
wenn sie ihre Kleinen in einem schönen Kinderwagen ausfahren können.  
Erleichtert wird ihnen das durch fachmännischen Rat und Darbietung der schönsten und dabei preiswertesten **Kinderwagen, Kippwagen, Stubenwagen**, außerdem auch **Kinderbetten, Kinderstühle, Schreiner, Puppenwagen** bei größter Auswahl und evtl. Zahlungs-erleichterung vom führenden Spezialhaus  
**BRUNO PARIS, jetzt Brüderstr. 3**  
1 Minute vom Markt.

**SIL**  
Das prachtvollste Schneeweiß zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.  
**SIL** Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche OHNE CHLOR

Zurück  
**San.-Rat Krukenberg,**  
Augenarzt, Gr. Steinstrasse 10.

fr. Zwickert, Halle a. S.  
empfehlen als Mittwoch, den 6. d. M., einen frischen, belg., schwedischer u. dänischer  
**PFERDE**  
zu billigen Preisen. Telefon 2921.

**Billiger Verkauf**  
Unsere herabgesetzten Preise sind so unerhört billig, daß niemand diese Gelegenheit versäumen sollte.  
Nur einige Beispiele:  
Engl. Leder-Hosen für Männer und Jünglinge nur schwache Qualitäten in vielen gestr. Mustern **Jetzt nur 5,40 6,25 6,95**  
Stoff-Hosen f. Männer u. Jügl. in den mod. schwarz-weiß gestr. Modarten, sehr haltbar **Jetzt nur 4,75 5,95 6,95**  
Knab.-Hosen für 9-14 Jahre in Stoff, Engl. Leder usw. viele Farbensamml. halt. Qualitäten **Jetzt nur 2,90 3,75 4,55**  
Leibchen-Hosen f. 3-8 Jahre, in Stoff, Engl. Leder usw. aus Restern gefertigt, deshalb so preiswert **Jetzt nur 1,80 2,75 3,45**

**Ernst Renner**  
14 Marktplatz 14

**Fohlen,**  
17 Wochen, verkauft  
**Circus Blumenfeld**

**Bayerische Dshen, ostpreussische hochtragende Rüge und Pferde**  
eingetroffen.  
**Hauptgenossenschaft f. Viehverwertung**  
e. G. m. b. H., landwirtschaftliche Organisation, Halle (Saale), Deltischgertr. 8, Fernr. 688  
Am Mittwoch, den 6. d. M., wird ein großer Erzeuger beider Rassen betriebl.  
**Zugochsen**  
sehr prächtig bei nur 500 Mark.  
**Oberländer & Buchheim,**  
Halle (Saale), Deltischgertr. 10.



